

Joseph Weißenberg, Wunderheiler und Gründer der Johannischen Kirche (1932)

Kurzbeschreibung

Joseph Weißenberg (1855–1941) war einer der bekanntesten unter den Dutzenden von Propheten und Wunderheilern, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Deutschland Anhänger um sich scharten. Er faszinierte die Öffentlichkeit der Weimarer Republik und rief die Behörden auf den Plan. Weißenberg, der schon lange von seinen eigenen spirituellen Kräften überzeugt war, hatte sich vom katholischen Glauben seiner Kindheit abgewandt und eine spirituelle Reise begonnen, die ihn 1907 zur Gründung der „Vereinigung ernster Forscher von Diesseits nach Jenseits, wahrer Anhänger der christlichen Kirchen“ führte. Seine Vereinigung propagierte „Heilmethoden“ wie Totenbeschwörung, Handauflegen, Hausmittel und Gebete, die Weißenberg zunächst in seiner Privatwohnung in Berlin praktizierte. Im Rahmen seines Heilrituals trug er regelmäßig Quark auf erkrankte Körperteile auf und erlangte als „Weißkäseheiler“ Bekanntheit. Trotz mehrerer öffentlicher Gerichtsverfahren wegen Betrugs – eines davon endete mit einer Verurteilung, die später aufgehoben wurde – wuchs seine Anhängerschaft in der Zwischenkriegszeit rasch. Bis 1926 hatte Weißenberg zwischen 100.000 und 120.000 Menschen für seinen Verein gewonnen, der sich auf zwanzig verschiedene Zweigstellen verteilte. Weißenberg inspirierte seine Anhänger zu einer solchen persönlichen und kultartigen Verehrung, dass er sie dazu bewegte, südlich von Berlin eine eigene Gemeinschaft, die sogenannte „Friedensstadt“, zu gründen, in der sich schließlich rund 400 seiner Anhänger niederließen. Diese Ausschnitte aus einem Dokumentarfilm über Weißenberg aus dem Jahr 1932 zeigen ihn mit seiner Frau, einen Umzug durch die „Friedensstadt“ und die Enthüllung einer Statue zu seinen Ehren. Weißenberg und seine Kirche unterstützten zunächst die Nationalsozialisten, daher ist in diesem Ausschnitt während der Enthüllung der Statue im Hintergrund eine Hakenkreuzfahne zu sehen. Das NS-Regime verbot 1935 jedoch Weißenbergs „Johannische Kirche“ und verbannte ihn nach Schlesien, wo er 1941 starb.

Quelle

Quelle: *Joseph Weißenberg, Gründer der Evangelisch-Johannischen Kirche* (archive title), 1932.
Bundesarchiv Filmarchiv Filmwerk ID:
25811 <https://digitaler-lesesaal.bundesarchiv.de/video/25811/680192>

BArch

Empfohlene Zitation: Joseph Weißenberg, Wunderheiler und Gründer der Johannischen Kirche (1932), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:video-5185>>

[16.03.2026].